

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

E. Einzelberechnungen.

Versucht man das in dieser Weise gefundene Ergebnis an der Hand von Einzelproduktionskostenberechnungen nachzuprüfen, so mangelt es naturgemäß auch hier an unmittelbar benutzbarem Buchführungsmaterial, da die letzten vorliegenden Abschlüsse aus der Ernte 1917 stammen. Man wird daher gut tun, auch hier bis zur Friedenszeit zurückzugehen und die seit jener Zeit eingetretenen Veränderungen mit den Einzelergebnissen der buchmäßigen Unterlagen in Beziehung zu setzen.

Zunächst mag jedoch eine Kalkulation vorangestellt werden, welche sich auf den im ersten Teil gefundenen Ergebnissen sowie auf vorgenommenen eingehenden Untersuchungen praktischer Verhältnisse aufbaut.

Roggenproduktionskostenberechnung.

I. Vorberechnung.

1. Bedarf an Arbeits- und Gespanntagen,
2. Berechnung des Preises eines Pferdetages.

1. Der Bedarf an Arbeits- und Gespanntagen.

Nach dem Durchschnitt vierjähriger Buchführungsergebnisse von 40 Betrieben der Howardschen Buchführung betrug der Bedarf an Arbeitskräften für den Roggen je Morgen unter Einbeziehung der Knechlearbeiten $7\frac{1}{2}$ Tage oder unter Ausscheidung extremer Verhältnisse etwa $6\frac{1}{2}$ Tage. Demgegenüber bleiben die üblichen Kalkulationen nicht unwesentlich zurück, hier zeigt sich besonders deutlich, daß derartige Berechnungen nur dann beweiskräftig sind, wenn sie auf Grund von Aufzeichnungen aus der Praxis gewonnen worden sind. Die gewöhnliche Kalkulation berücksichtigt eben nicht die häufigen Arbeitsverzögerungen und Erschwerungen, wie sie insbesondere durch die Ungunst der Witterung verursacht werden. Derartige Verhältnisse treten nur bei genauen buchmäßigen Aufzeichnungen in die Erscheinung.

Im allgemeinen berechnet man den Arbeitsbedarf des Roggens wie folgt:

	Tage je Morgen:
Handarbeiten auf dem Felde (einschl. Drusch)	2—3
Knechtetage	$1\frac{1}{2}$ — $1\frac{3}{4}$
	<u>Sa. $3\frac{1}{2}$—$4\frac{3}{4}$</u>

Im Durchschnitt kann man für den schweren Boden sowie für leichten Boden bei ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnissen fünf Arbeitstage zugrunde legen, wobei man jedoch extremen Verhältnissen nicht gerecht wird. Außer den Ergebnissen der Howardschen Buch-